



Kurzbericht

Bern, im September 2005

Verfasser: Dr. Ernst Gächter

Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern Ende 2004: Daten nach demographischen Merkmalen sowie Statistischen Bezirken und Stadtteilen

Leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit von Ende 2003 bis Ende 2004. Deutlich höhere Arbeitslosigkeit im Westen der Stadt Bern als im gesamtstädtischen Durchschnitt, vor allem Altersgruppe der 20- bis 29-jährigen Personen von der Arbeitslosigkeit betroffen.

1 Begriffsdefinitionen

Arbeitslose Personen gemäss SECO: Als arbeitslos eingeschriebene Personen nach der Statistik des Staatssekretariates für Wirtschaft EVD (nur gemeindeweise Daten, monatlich verfügbar, offizielle Arbeitslosenzahl).

Arbeitslose Personen gemäss RAV: Als arbeitslos eingeschriebene Personen nach den Daten des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Bern und Umgebung (RAV; auch kleinräumig, aber nur jährlich verfügbare Daten, im Total zur Zahl des SECO leicht abweichend wegen unterschiedlichem Abschluss).

Erwerbspersonen gemäss VZ2000: Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) am 5. Dezember 2000 gemäss Eidg. Volkszählung (offizielle Basiszahl für die Berechnung der Arbeitslosenquote).

Arbeitslosenquote: Anzahl Arbeitslose in einem bestimmten Gebiet zu einem bestimmten Zeitpunkt im Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen gemäss VZ2000 in diesem Gebiet.

Gesamtbevölkerung gemäss Einwohnerdatenbank: Bevölkerungszahlen gemäss Einwohnerkontrolle nach der wirtschaftlichen Wohnsitzdefinition zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Prozentanteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung: Anteil der Arbeitslosen in einem bestimmten Gebiet zu einem bestimmten Zeitpunkt in Prozent der gesamten Bevölkerung im gleichen Gebiet zum gleichen Zeitpunkt.

Statistische Bezirke und Stadtteile: Eine Karte der Einteilung der Stadt Bern in die 32 Bezirke und sechs Stadtteile befindet sich am Schluss des Berichtes.

2 Gesamtstädtische Zahlen

Tabelle 1 zeigt die Entwicklung der monatlichen gesamtstädtischen Arbeitslosenzahlen gemäss SECO seit anfangs 2000. Nach einem konjunkturellen und auch saisonal bedingten Tiefstand im September 2001 (1 260 Personen) ist die Zahl der Arbeitslosen bis Ende 2003 auf 3 469 angestiegen. Nach einem weiteren Anstieg bis Februar 2004 hat sich die Zahl bis im Herbst 2004 verkleinert. Dann hat sie erneut zugenommen bis im Winter 2004/2005 (Ende 2004: 3 268 Personen). Nach rückläufigen Zahlen bis im Juni 2005 ist ein erneuter saisonaler Anstieg festzustellen (Ende August 2005 3 203 Personen; Schul- und Lehrabgängerinnen und -abgänger).

Die Arbeitslosenquote lag in der Stadt Bern Ende Dezember 2000 bei 2,0 %. Bis Ende Dezember 2003 ist sie auf 4,7 % angestiegen. Nach einer weiteren Zunahme auf 4,9 % Ende Februar 2004 ist sie wieder auf 4,1 % gesunken (Sommer 2004). Bis zum Jahreswechsel 2004/2005 ergab sich ein erneuter Anstieg auf 4,4 %. Im Laufe des Jahres 2005 sank die Rate wieder auf 4,1 % (Juni 2005) bzw. stieg auf 4,3% (August 2005).

Tabelle 1 Stadt Bern: Monatliche Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote seit 2000

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾
Arbeitslose gemäss SECO													
2000	2 151	2 016	1 976	1 889	1 795	1 678	1 546	1 453	1 352	1 326	1 376	1 453	1 668
2001	1 632	1 689	1 640	1 516	1 415	1 287	1 241	1 284	1 260	1 370	1 538	1 742	1 468
2002	1 884	1 985	1 892	1 832	1 835	1 810	1 840	1 908	1 976	2 196	2 474	2 716	2 029
2003	2 911	3 000	3 008	3 003	3 007	3 036	3 033	3 018	3 031	3 088	3 279	3 469	3 074
2004	3 599	3 606	3 583	3 488	3 332	3 219	3 080	3 027	3 060	3 117	3 213	3 268	3 299
2005	3 292	3 281	3 290	3 221	3 094	3 030	3 172	3 203					
Arbeitslosenquote²⁾													
2000	2.9	2.7	2.7	2.5	2.4	2.3	2.1	2.0	1.8	1.8	1.9	2.0	2.2
2001	2.2	2.3	2.2	2.0	1.9	1.7	1.7	1.7	1.7	1.8	2.1	2.3	2.0
2002	2.5	2.7	2.5	2.5	2.5	2.4	2.5	2.6	2.7	3.0	3.3	3.7	2.8
2003	3.9	4.0	4.1	4.0	4.0	4.1	4.1	4.1	4.1	4.2	4.4	4.7	4.1
2004	4.8	4.9	4.8	4.7	4.5	4.3	4.1	4.1	4.1	4.2	4.3	4.4	4.4
2005	4.4	4.4	4.4	4.3	4.2	4.1	4.3	4.3					

1) Jahresdurchschnitt

2) Arbeitslose Personen in Prozent der Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 2000

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Figur 1 zeigt die monatlichen Zahlen ab Januar 2004 für die Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote gesamtstädtisch.

Figur 1 Arbeitslose Personen und Arbeitslosenquote (Monatszahlen) seit Januar 2004

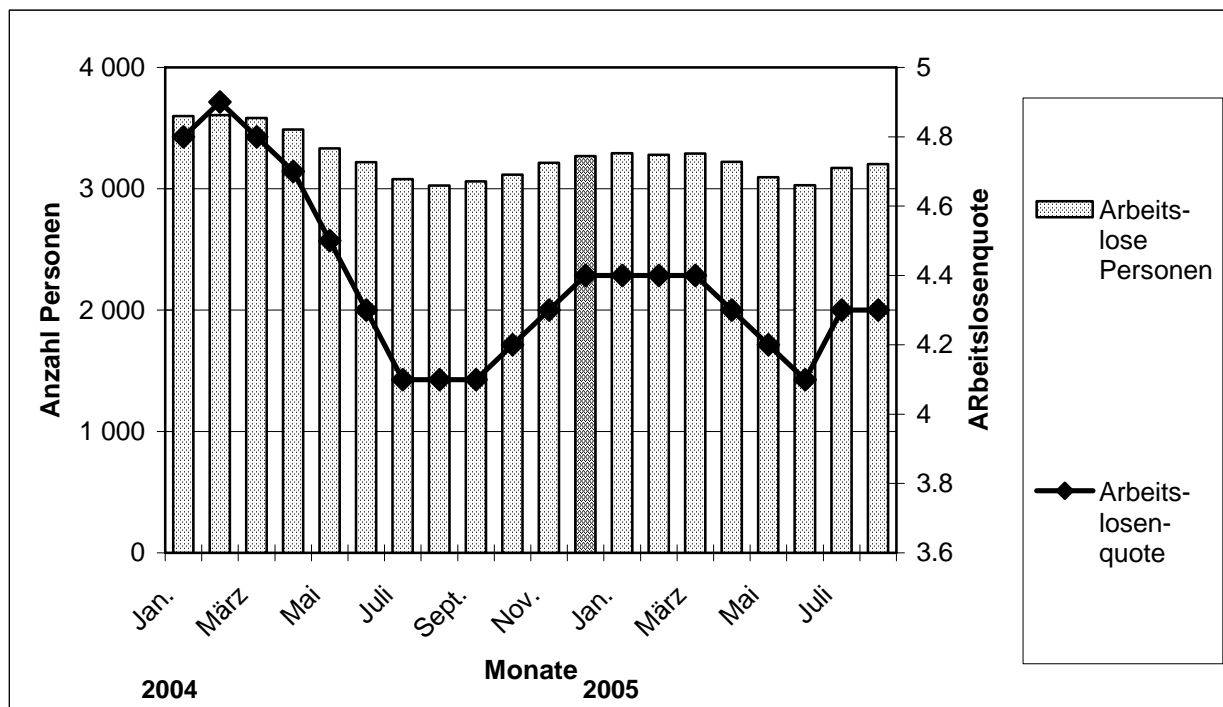


Tabelle 2 zeigt die registrierten Arbeitslosen gemäss SECO Ende Dezember 2004 nach Altersgruppen sowie Heimat und Geschlecht für die Stadt Bern insgesamt. Diese absoluten Zahlen sagen aber nichts aus über die alters- oder gruppenspezifische Arbeitslosenquote, da die Bezugsgrössen (absolute Zahl der Erwerbspersonen) unterschiedlich sind.

Tabelle 2 Arbeitslose nach Alter sowie Heimat und Geschlecht Ende Dezember 2004

Altersgruppe	Schweiz		Ausland		Insgesamt		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Unter 20	33	33	32	28	65	61	126
20 – 24	123	111	101	80	224	191	415
25 – 29	162	145	125	90	287	235	522
30 – 39	282	246	275	175	557	421	978
40 – 49	223	219	148	96	371	315	686
50 – 59	152	153	66	49	218	202	420
60 und mehr	57	29	29	6	86	35	121
Zusammen	1 032	936	776	524	1 808	1 460	3 268

Quelle: SECO

In Tabelle 3 sind die absoluten und relativen Werte der Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2004 nach Geschlecht und Heimat für die Stadt Bern insgesamt dargestellt. Die Arbeitslosenquote ist bei den ausländischen rund doppelt so hoch wie bei den schweizerischen Personen und bei den Männern mit 4,7 % etwas höher als bei den Frauen (4,1 %).

Tabelle 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Heimat und Geschlecht Ende Dezember 2004

Merkmal	Schweiz		Ausland			Gesamttotal	
	männlich	weiblich	total	männlich	weiblich		
Absolute Zahl	1 032	936	1 968	776	524	1 300	3 268
Arbeitslosenquote ¹⁾	3.7	3.4	3.5	7.4	6.7	7.1	4.4

1) Arbeitslose Personen in Prozent der betreffenden Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 2000

Quelle: SECO

Aus den obigen, regelmässig von den Statistikdiensten im Monatsbericht bzw. im Jahrbuch und im Internet veröffentlichten Zahlen sind keine Arbeitslosenquoten nach demographischen Merkmalen **und** nach räumlichen Einheiten unterhalb des Niveaus der Stadt Bern ersichtlich.

3 Daten nach Statistischen Bezirken und Stadtteilen

Die Statistikdienste berechnen seit mehreren Jahren auch Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten nach den 32 Statistischen Bezirken und den sechs Stadtteilen. In Tabelle 4 werden die absoluten Zahlen der Arbeitslosen gemäss dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum RAV Bern verwendet. Diese weichen im Jahresabschluss leicht von den vom SECO publizierten Daten ab, sind aber die einzige Quelle, die eine kleinräumige Zuordnung der Arbeitslosen erlaubt.

Tabelle 4 weist die die arbeitslosen Personen Ende 2004 nach Geschlecht sowie Heimat und dem Umfang der Arbeitslosigkeit aus. Zusätzlich ist die Arbeitslosenquote insgesamt nach Bezirken berechnet. Da für die dazu benötigte Zahl der Erwerbspersonen nur Daten aus der jeweils letzten Volkszählung zur Verfügung stehen, ist die Berechnung mit zunehmender zeitlicher Distanz zur Volkszählung und je kleiner die räumliche Einheit ist, problematischer (Veränderung der Zahl der Erwerbspersonen durch Wanderungen und Verschiebungen in der demographischen Struktur sowie konjunkturelle Veränderungen). Zudem ist zu beachten, dass die Volkszählung mit den Personen mit EDA-Bewilligung (Diplomaten und Diplomatinen, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, diplomatisches Hilfspersonal) auch eine Personengruppe umfasst, die in der laufenden Bevölkerungsstatistik nicht ausgewiesen wird und nicht zum normalen Arbeitsmarkt zählt. Da diese Personen vor allem im Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde und dabei schwergewichtig in den Bezirken 20 Brunnadern und 21 Murifeld leben, ist damit in diesen Gebieten die vergleichbare Zahl der Erwerbspersonen überhöht und die Arbeitslosenquote zu niedrig ausgewiesen (etwa 0,1 bis 0,3 Prozentpunkte).

Das Verhältnis der ganz zu den teilweise Arbeitslosen liegt gesamtstädtisch bei 3,4 zu 1, im Stadtteil II aber nur bei 2,5 zu 1. Der Stadtteil VI dagegen zeigt ein Verhältnis von 4,9 zu 1.

Tabelle 4 Arbeitslose nach Geschlecht und Heimat sowie Arbeitslosenquote insgesamt nach Stadtteilen/Statistischen Bezirken Ende 2004

Statistischer Bezirk / Stadtteil	Gesamttotal	Geschlecht/Heimat			Umfang der Arbeitslosigkeit			Arbeitslosenquote ¹⁾
		Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Ganz arbeitslos	Teilweise arbeitslos	
Stadt Bern insgesamt²⁾	3 262	1 053	904	797	508	2 528	734	4.4
1 Schwarzes Quartier	32	13	12	5	2	23	9	4.2
2 Weisses Quartier	12	5	5	1	1	6	6	1.8
3 Grünes Quartier	31	16	9	5	1	25	6	3.6
4 Gelbes Quartier	3	3		–	–	3	0	2.3
5 Rotes Quartier	8	3	1	4	–	7	1	2.7
I Innere Stadt	86	40	27	15	4	64	22	3.1
6 Engeried	14	3	6	3	2	7	7	2.5
7 Felsenau	86	27	25	18	16	64	22	4.1
8 Neufeld	123	50	43	17	13	91	32	4.0
9 Länggasse	47	17	22	4	4	33	14	2.7
10 Stadtbach	22	5	11	4	2	14	8	2.5
11 Muesmatt	87	34	21	18	14	63	24	3.7
II Länggasse-Felsenau	379	136	128	64	51	272	107	3.5
12 Holligen	173	58	32	46	37	134	39	4.7
13 Weissenstein	24	7	10	3	4	14	10	3.3
14 Mattenhof	153	47	42	37	27	119	34	3.8
15 Monbijou	80	19	25	23	13	64	16	4.1
16 Weissenbühl	170	56	48	44	22	133	37	4.4
17 Sandrain	101	30	28	33	10	81	20	4.6
III Mattenhof-Weissenbühl	701	217	185	186	113	545	156	4.3
18 Kirchenfeld	37	15	17	2	3	28	9	1.8
19 Gryphenhübeli	20	8	6	4	2	15	5	2.0
20 Brunnadern	39	13	19	5	2	26	13	1.7
21 Murifeld	88	31	28	21	8	64	24	3.7
22 Schosshalde	147	46	55	24	22	111	36	3.7
23 Beundenfeld	42	15	19	3	5	27	15	3.1
IV Kirchenfeld-Schossh.	373	128	144	59	42	271	102	2.9
24 Altenberg	17	8	5	4	–	11	6	2.2
25 Spitalacker	142	59	44	22	17	103	39	3.4
26 Breitfeld	144	50	38	32	24	107	37	4.5
27 Breitenrain	168	54	49	44	21	121	47	4.5
28 Lorraine	102	35	20	32	15	79	23	4.5
V Breitenrain-Lorraine	573	206	156	134	77	421	152	4.0
29 Bümpliz	560	167	133	153	107	452	108	6.7
30 Oberbottigen	14	8	5	–	1	11	3	2.4
31 Stöckacker	68	24	20	16	8	55	13	6.8
32 Bethlehem	502	123	105	170	104	433	69	7.1
VI Bümpliz-Oberbottigen	1 144	322	263	339	220	951	193	6.7
Adresse unbekannt	6	4	1	–	1	4	2	...

1) Arbeitslose Personen Ende 2004 in Prozent der Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 2000

2) Differenz zur Arbeitslosenzahl des Seco (Stadt Bern Ende 2004 3 268 Personen total, 4.4 % Anteil) erklärt sich aus dem unterschiedlichen Abschluss

Quelle: Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV Bern

Tabelle 5 Arbeitslose Personen und Arbeitslosenquote nach Stadtteilen/Statistischen Bezirken Ende 2000/ 2003 / 2004

Statistischer Bezirk/ Stadtteil	2000		2003		2004	
	absolut	Quote	absolut	Quote	absolut	Quote
Stadt Bern total	1 398	1.9	3 501	4.7	3 262	4.4
1 Schwarzes Quartier	19	2.5	37	4.8	32	4.2
2 Weisses Quartier	4	0.6	27	4.0	12	1.8
3 Grünes Quartier	8	0.9	40	4.7	31	3.6
4 Gelbes Quartier	–	–	2	1.5	3	2.3
5 Rotes Quartier	5	1.7	7	2.4	8	2.7
I Innere Stadt	36	1.3	113	4.1	86	3.1
6 Engeried	5	0.9	15	2.7	14	2.5
7 Felsenau	47	2.2	77	3.6	86	4.1
8 Neufeld	38	1.2	109	3.6	123	4.0
9 Länggasse	20	1.1	55	3.1	47	2.7
10 Stadtbach	12	1.4	23	2.7	22	2.5
11 Muesmatt	40	1.7	93	3.9	87	3.7
II Länggasse-Felsenau	162	1.5	372	3.5	379	3.5
12 Holligen	106	2.9	203	5.5	173	4.7
13 Weissenstein	8	1.1	26	3.6	24	3.3
14 Mattenhof	83	2.1	178	4.4	153	3.8
15 Monbijou	33	1.7	88	4.5	80	4.1
16 Weissenbühl	61	1.6	163	4.2	170	4.4
17 Sandrain	32	1.4	100	4.5	101	4.6
III Mattenhof-Weissenbühl	323	2.0	758	4.6	701	4.3
18 Kirchenfeld	10	0.5	45	2.2	37	1.8
19 Gryphenhübeli	6	0.6	15	1.5	20	2.0
20 Brunnadern	18	0.8	45	2.0	39	1.7
21 Murifeld	38	1.6	97	4.1	88	3.7
22 Schosshalde	66	1.6	127	3.2	147	3.7
23 Beundenfeld	17	1.3	28	2.1	42	3.1
IV Kirchenfeld-Schosshalde	155	1.2	357	2.7	373	2.9
24 Altenberg	13	1.7	18	2.4	17	2.2
25 Spitalacker	57	1.4	132	3.2	142	3.4
26 Breitfeld	56	1.7	152	4.7	144	4.5
27 Breitenrain	91	2.4	211	5.6	168	4.5
28 Lorraine	46	2.0	111	4.9	102	4.5
V Breitenrain-Lorraine	263	1.9	624	4.4	573	4.0
29 Bümpliz	196	2.3	608	7.3	560	6.7
30 Oberbottigen	6	1.0	18	3.1	14	2.4
31 Stöckacker	38	3.8	78	7.7	68	6.8
32 Bethlehem	219	3.1	570	8.0	502	7.1
VI Bümpliz-Oberbottigen	459	2.7	1 274	7.5	1 144	6.7
Adresse unbekannt (Postfach)	–	–	3	...	6	...

Quelle: RAV Bern

Tabelle 5 gibt den zeitlichen Vergleich der Entwicklung der kleinräumigen Arbeitslosenzahlen. Die gesamtstädtische Entwicklung (starke Zunahme zwischen 2000 und 2003, leichte Abnahme bis 2004) ist auch in den Stadtteilen I Innere Stadt, III Mattenhof-Weissenbühl, V Breitenrain-Lorraine und VI Bümpliz-

Oberbottigen zu beobachten. Der Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde dagegen zeigt auch 2003-2004 leicht steigende Werte.

Bei einer gesamtstädtischen Arbeitslosenquote gemäss RAV von 4,4 % Ende Dezember 2004 (SECO-Zahl ebenfalls 4,4 %) schwankt die Zahl in den 32 Statistischen Bezirken zwischen 1,7 % (20 Brunnadern) und 7,1 % (32 Bethlehem). Während die Arbeitslosenquote in den Stadtteilen I, II, III und V zwischen 3,1 und 4,3 % liegt, erreicht sie im Stadtteil IV (u.a. aus den schon erwähnten Gründen) nur 2,9 %. Deutlich höher liegt die Quote im Stadtteil VI mit 6,7 %. Der Grund dafür ist mindestens zum Teil im hohen Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung im Westen Berns zu suchen.

In jüngster Zeit ist die Frage der Jugendarbeitslosigkeit und der Situation in Bern-West wieder zu einem gesellschaftlichen und politischen Thema geworden (u.a. Stadtratsvorstösse; Probleme bei der Lehrstellensuche und der Lehrabgängerinnen und -abgänger ohne Stelle). Der Bericht weist deshalb wiederum Zahlen nach Statistischen Bezirken und Altersgruppen aus.

Die Tabelle 6 zeigt zunächst die Arbeitslosenzahlen nach Altersklassen Ende 2004. Die Zahl der Arbeitslosen gemäss RAV lag Ende Dezember 2004 gesamtstädtisch bei 3 262 Personen, wobei das zahlenmässige Schwergewicht bei den 30- bis 39-jährigen Personen lag (30 %), gefolgt von den 40- bis 49-Jährigen (21 %) und den 25- bis 29-Jährigen (16 %). Arbeitslose Personen unter 16 Jahren gibt es nur in Einzelfällen (2004 eine Person).

Bei der räumlichen Verteilung steht absolut gesehen der Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen mit 1 144 Personen (35 % aller Arbeitslosen) an der Spitze, gefolgt vom Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl (701 Personen / 21 %). Bei den Bezirken liegt der Bezirk 29 Bümpliz mit 560 arbeitslosen Personen vorne.

In Tabelle 7 sind die Arbeitslosenquoten Ende 2004 nach Altersgruppen und Bezirken ausgewiesen. Dazu ist allerdings auch die weiter oben bereits gemachte Bemerkung zu wiederholen: Mit der tiefen sachlichen und räumlichen Gliederung (Arbeitslose nach Altersgruppe **und** Statistischem Bezirk) steigt die Gefahr einer Verfälschung der Arbeitslosenquote beim Vergleich mit den entsprechenden Zahlen der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Aus diesem Grund sind die Werte bei den kleinen Gruppen (weniger als 50 Erwerbspersonen in der betreffenden Zelle) weggelassen. Zudem werden für die Altersgruppe unter 16 Jahren keine Quoten ausgewiesen (gesamtstädtisch Ende 2004 nur eine arbeitslose Person).

In der Stadt als ganzes ist bei einer durchschnittlichen Arbeitslosigkeit von 4,5 % (Personen von 16 bis 64 Jahren) die Quote bei den 20- bis 24-Jährigen am höchsten (5,8 %), gefolgt von den 25- bis 29-Jährigen (5,1 %) und den 16- bis 19-Jährigen (5,0 %). Die tiefste Quote hat die Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen (3,1 %).

Bei den Stadtteilen schwankt die Arbeitslosenquote über alle Altersklassen zwischen 2,9 % (Kirchenfeld-Schosshalde) und 6,8 % (Bümpliz-Oberbottigen). Die Quote von 7,1 % im Bezirk 32 Bethlehem bildet die Spitze nach Bezirken, gefolgt von Stöckacker (6,9 %) und Bümpliz (6,8 %).

Die höchste Quote aller Bezirke/Altersklassen finden wir (mit den erwähnten Vorbehalten) ebenfalls im Bezirk 32 mit 14,6 % bei der Altersklasse der 20- bis 24-Jährigen. Das heisst, dass in diesem Bezirk beinahe jede siebte Erwerbsperson zwischen 20 und 24 Jahren arbeitslos war. Hohe Arbeitslosenquoten weisen ebenfalls die Bezirke 8 Neufeld (16- bis 19-Jährige), 29 Bümpliz (20- bis 24-, 25- bis 29-Jährige) und 31 Stöckacker (20- bis 24-Jährige) auf. Diese Werte sind allerdings wegen des Vergleichs mit den Erwerbspersonen 2000 mit Vorsicht zu interpretieren.

Tabelle 6 Arbeitslose Personen nach Altersgruppen und Stadtteilen/Statistischen Bezirken Ende 2004

Statistischer Bezirk/ Stadtteil	Altersgruppe								Total	Total 2003	Ver- ände- rung in %
	unter 16	16- 19	20- 24	25- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60- 64			
Stadt Bern insgesamt	1	120	411	529	981	684	412	124	3 262	3 501	-6.8
1 Schwarzes Quartier	–	–	1	5	16	4	5	1	32	37	-13.5
2 Weisses Quartier	–	–	2	1	5	2	2	–	12	27	-55.6
3 Grünes Quartier	–	1	2	8	13	4	2	1	31	40	-22.5
4 Gelbes Quartier	–	–	–	1	2	–	–	–	3	2	50.0
5 Rotes Quartier	–	–	2	–	6	–	–	–	8	7	14.3
I Innere Stadt	–	1	7	15	42	10	9	2	86	113	-23.9
6 Engeried	–	–	–	4	6	2	2	–	14	15	-6.7
7 Felsenau	–	3	13	11	20	26	11	2	86	77	11.7
8 Neufeld	–	7	12	20	38	33	11	2	123	109	12.8
9 Länggasse	–	–	5	4	20	7	10	1	47	55	-14.5
10 Stadtbach	–	–	2	2	8	7	2	1	22	23	-4.3
11 Muesmatt	–	–	10	21	28	24	2	2	87	93	-6.5
II Länggasse- Felsenau	–	10	42	62	120	99	38	8	379	372	1.9
12 Holligen	–	7	15	23	59	36	22	11	173	203	-14.8
13 Weissenstein	–	–	2	6	10	3	3	–	24	26	-7.7
14 Mattenhof	–	2	16	31	56	24	19	5	153	178	-14.0
15 Monbijou	–	–	7	13	33	16	10	1	80	88	-9.1
16 Weissenbühl	–	5	16	26	55	39	25	4	170	163	4.3
17 Sandrain	–	4	8	21	31	21	13	3	101	100	1.0
III Mattenhof- Weissenbühl	–	18	64	120	244	139	92	24	701	758	-7.5
18 Kirchenfeld	–	1	4	3	11	10	7	1	37	45	-17.8
19 Gryphenhübeli	–	–	1	2	10	6	–	1	20	15	33.3
20 Brunnadern	–	1	2	6	9	12	8	1	39	45	-13.3
21 Murifeld	–	7	11	13	19	21	11	6	88	97	-9.3
22 Schosshalde	–	1	16	25	43	35	22	5	147	127	15.7
23 Beundenfeld	–	1	6	8	7	10	8	2	42	28	50.0
IV Kirchenfeld- Schosshalde	–	11	40	57	99	94	56	16	373	357	4.5
24 Altenberg	–	–	1	–	9	3	3	1	17	18	-5.6
25 Spitalacker	–	1	10	35	40	28	20	8	142	132	7.6
26 Breitfeld	–	1	13	23	54	31	15	7	144	152	-5.3
27 Breitenrain	–	5	20	21	61	32	23	6	168	211	-20.4
28 Lorraine	–	3	10	19	32	23	11	4	102	111	-8.1
V Breitenrain- Lorraine	–	10	54	98	196	117	72	26	573	624	-8.2
29 Bümpliz	1	29	90	97	133	119	71	20	560	608	-7.9
30 Oberbottigen	–	1	2	3	3	3	2	–	14	18	-22.2
31 Stöckacker	–	3	14	14	17	7	10	3	68	78	-12.8
32 Bethlehem	–	37	98	62	125	93	62	25	502	570	-11.9
VI Bümpliz- Oberbottigen	1	70	204	176	278	222	145	48	1 144	1 274	-10.2
Adresse unbekannt	–	–	–	1	2	3	–	–	6	3	100.0

Quelle: RAV Bern

Tabelle 7 Arbeitslosenquoten nach Altersgruppen und Stadtteilen/Statistischen Bezirken Ende 2004 (Arbeitslose Ende 2004 dividiert durch Erwerbspersonen VZ2000)

Statist. Bezirk/ Stadtteil	Altersklassen							Total (16-64 Jahre)
	16-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60-64	
Stadt Bern insgesamt	5.0	5.8	5.1	4.6	4.3	3.1	4.4	4.5
1 Schwarzes Quartier	–	1.4	4.1	7.6	2.3	3.8	3.1	4.2
2 Weisses Quartier	–	...	1.0	2.5	1.6	1.3	–	1.8
3 Grünes Quartier	...	...	6.8	5.1	2.3	1.2	2.6	3.7
4 Gelbes Quartier	–	–	...	...	–	–	–	2.3
5 Rotes Quartier	–	...	–	7.2	–	–	–	2.8
I Innere Stadt	...	3.0	3.8	5.4	1.8	1.7	1.7	3.2
6 Engeried	–	–	5.0	4.1	2.0	1.6	–	2.6
7 Felsenau	3.4	5.8	4.2	3.3	5.5	3.1	2.8	4.1
8 Neufeld	10.4	3.6	4.1	3.9	5.4	2.5	1.9	4.1
9 Länggasse	–	3.3	1.6	3.8	2.2	3.2	1.4	2.7
10 Stadtbach	–	2.3	1.5	3.3	3.4	1.5	...	2.6
11 Muesmatt	–	4.1	4.9	3.6	5.2	0.6	2.6	3.7
II Länggasse-Felsenau	3.2	3.8	3.8	3.7	4.6	2.2	2.1	3.6
12 Holligen	5.4	3.2	3.5	5.5	5.7	3.9	9.5	4.8
13 Weissenstein	–	3.2	9.1	4.8	1.5	2.6	–	3.3
14 Mattenhof	2.2	3.4	4.1	4.5	3.2	3.5	4.2	3.9
15 Monbijou	–	4.1	3.7	5.0	4.7	3.3	1.8	4.2
16 Weissenbühl	6.2	4.1	4.2	4.4	5.0	4.3	3.4	4.5
17 Sandrain	...	3.4	5.8	4.5	5.0	3.5	3.9	4.6
III Mattenhof-Weissenbühl	4.3	3.6	4.3	4.8	4.5	3.7	4.8	4.3
18 Kirchenfeld	1.4	4.0	1.5	1.9	1.8	1.6	1.1	1.8
19 Gryphenhübeli	–	1.9	1.9	3.6	2.4	–	...	2.1
20 Brunnadern	1.4	1.4	3.5	1.5	2.2	1.5	0.9	1.8
21 Murifeld	8.1	5.5	5.0	3.3	3.8	2.1	5.1	3.8
22 Schosshalde	0.8	6.0	5.8	4.1	3.7	2.4	2.6	3.8
23 Beundenfeld	1.7	5.3	5.3	2.4	2.7	3.0	3.1	3.2
IV Kirchenfeld-Schosshalde	2.5	4.6	4.3	2.9	2.9	1.9	2.6	2.9
24 Altenberg	–	1.6	–	4.6	1.8	1.6	...	2.3
25 Spitalacker	1.3	2.7	5.2	3.0	3.2	3.1	5.9	3.4
26 Breitfeld	1.3	3.7	4.1	5.7	5.2	3.1	6.3	4.6
27 Breitenrain	4.9	5.3	3.3	5.3	3.9	4.3	5.3	4.5
28 Lorraine	3.6	4.0	5.1	4.7	4.5	4.0	6.3	4.5
V Breitenrain-Lorraine	2.8	3.8	4.2	4.5	3.9	3.4	5.6	4.1
29 Bümpliz	7.1	10.7	10.3	6.3	6.5	4.1	5.1	6.8
30 Oberbottigen	...	...	4.8	2.4	2.1	1.5	–	2.5
31 Stöckacker	...	13.0	9.1	5.9	3.3	6.3	...	6.9
32 Bethlehem	9.9	14.6	8.3	7.1	5.4	4.3	8.1	7.1
VI Bümpliz-Oberbottigen	8.2	12.3	9.2	6.5	5.7	4.2	6.3	6.8
Adresse unbekannt	–	–	...	...	...	–	–	...

... Zahlenangabe unterbleibt (weniger als 50 Erwerbspersonen in der betreffenden Gruppe)

Quelle: RAV Bern, Volkszählung, eigene Berechnung

Tabelle 8 weist die Anteile der Arbeitslosen an der entsprechenden Wohnbevölkerung Ende 2004 nach Altersgruppen und Bezirken/Stadtteilen aus. Die Prozentzahlen in dieser Tabelle sind wegen ihrer Berechnungsweise nicht von arbeitsmarktpolitischer, sondern von gesamtgesellschaftlicher Relevanz. Sie dürfen nicht mit den vorangehenden Tabellen verglichen werden. Im Bezirk 32 Bethlehem sind von den wohnhaften Personen zwischen 20 und 24 Jahren 10,3 % oder gut jede zehnte arbeitslos. Für die 16- bis 64-jährigen

Personen beträgt der Satz 5,9 % oder mehr als jede 20. Person, während es in der Stadt Bern insgesamt weniger als jede 25. Person trifft (3,7 %).

Tabelle 8 Prozentanteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Stadtteilen/ Statistischen Bezirken Ende 2004

Statistischer Bezirk/ Stadtteil	Altersgruppe							Total 16-64 Jahre
	16-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60-64	
Stadt Bern insgesamt	3.1	4.3	4.2	4.3	3.7	2.7	1.9	3.7
1 Schwarzes Quartier	–	1.5	3.6	6.4	2.2	3.5	1.5	3.7
2 Weisses Quartier	–	4.3	1.1	2.3	1.4	1.5	–	1.7
3 Grünes Quartier	6.7	2.3	5.1	4.3	2.2	1.1	1.3	3.1
4 Gelbes Quartier	–	–	4.0	4.2	–	–	–	2.1
5 Rotes Quartier	–	6.9	–	6.7	–	–	–	2.5
I Innere Stadt	1.9	2.8	3.1	4.7	1.7	1.7	0.8	2.8
6 Engeried	–	–	4.3	3.5	1.7	1.4	–	2.1
7 Felsenau	2.3	4.3	3.8	3.2	4.7	2.7	1.1	3.5
8 Neufeld	6.0	2.5	3.0	3.8	4.5	2.1	0.9	3.3
9 Länggasse	–	2.3	1.3	3.5	1.9	3.0	0.7	2.3
10 Stadtbach	–	1.4	1.0	3.1	3.2	1.3	1.5	2.0
11 Muesmatt	–	2.9	3.8	3.3	4.3	0.5	1.5	3.0
II Länggasse-Felsenau	2.0	2.7	2.9	3.5	3.9	2.0	1.0	2.9
12 Holligen	4.1	2.6	2.7	4.8	4.4	3.5	3.9	3.8
13 Weissenstein	–	1.9	6.7	4.3	1.3	1.8	–	2.6
14 Mattenhof	1.2	2.6	3.6	4.1	2.7	2.9	2.2	3.2
15 Monbijou	–	3.2	2.9	5.1	4.3	3.1	0.9	3.7
16 Weissenbühl	3.2	3.0	3.1	4.0	4.1	3.8	1.5	3.5
17 Sandrain	4.0	2.6	5.0	4.2	4.2	3.1	1.8	3.8
III Mattenhof-Weissenbühl	2.6	2.7	3.4	4.4	3.7	3.2	2.1	3.5
18 Kirchenfeld	0.7	2.5	1.6	1.8	1.8	1.4	0.5	1.6
19 Gryphenhübeli	–	1.1	2.0	3.2	2.1	–	1.2	1.7
20 Brunnadern	0.9	1.0	2.6	1.6	1.9	1.5	0.4	1.6
21 Murifeld	4.1	4.5	4.5	3.4	3.7	1.8	2.2	3.2
22 Schosshalde	0.4	3.8	5.1	3.9	3.3	2.2	1.1	3.1
23 Beundenfeld	1.1	3.8	3.8	2.1	2.5	2.2	1.3	2.5
IV								
Kirchenfeld-Schosshalde	1.4	3.2	3.8	2.9	2.7	1.7	1.1	2.5
24 Altenberg	–	1.4	–	4.7	1.7	1.5	0.9	2.0
25 Spitalacker	0.7	2.2	4.2	2.8	2.7	2.8	2.6	2.9
26 Breitfeld	0.8	2.9	3.5	5.3	4.1	2.4	2.6	3.7
27 Breitenrain	3.7	3.9	2.7	4.7	3.4	3.5	2.6	3.7
28 Lorraine	2.5	3.0	4.9	4.1	3.8	2.9	2.9	3.7
V Breitenrain-Lorraine	1.8	3.0	3.6	4.1	3.3	2.8	2.5	3.4
29 Bümpliz	4.9	7.7	8.9	6.0	5.5	3.6	2.1	5.5
30 Oberbottigen	2.2	3.7	4.7	1.9	1.9	1.2	–	2.0
31 Stöckacker	5.8	9.0	8.6	6.2	2.7	4.7	3.3	5.6
32 Bethlehem	6.5	10.3	7.3	7.0	4.7	3.6	3.5	5.9
VI Bümpliz-Oberbottigen	5.6	8.7	8.1	6.3	4.9	3.6	2.7	5.5
Adresse unbekannt	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: RAV Bern, Einwohnerdatenbank, eigene Berechnung

Tabelle 9 weist die Prozentanteile der Arbeitslosen nach Heimat und Geschlecht an der jeweiligen Bevölkerung Ende 2004 aus (die entsprechenden absoluten Zahlen sind aus Tabelle 4 ersichtlich). Gesamtstädtisch sind 3,7 % der Bevölkerung im Erwerbsalter ohne Arbeit (berechnet mit den Erwerbspersonen 2000 sind es 4,4 %).

Tabelle 9 Prozentanteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung nach Heimat und Geschlecht sowie Stadtteilen/ Statistischen Bezirken Ende 2004 (Personen zwischen 16 und 64 Jahren)

Statistischer Bezirk/ Stadtteil	Heimat/Geschlecht				Total
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	
Stadt Bern total	3.3	2.6	7.0	5.3	3.7
1 Schwarzes Quartier	3.4	3.3	7.6	3.3	3.7
2 Weisses Quartier	1.5	1.9	1.6	1.8	1.7
3 Grünes Quartier	3.5	2.6	3.9	1.4	3.1
4 Gelbes Quartier	5.0	–	–	–	2.1
5 Rotes Quartier	2.6	1.3	4.3	–	2.5
I Innere Stadt	3.0	2.5	3.9	1.7	2.8
6 Engeried	1.2	2.0	6.4	4.3	2.1
7 Felsenau	2.8	2.5	6.3	6.3	3.5
8 Neufeld	3.5	2.6	4.9	4.1	3.3
9 Länggasse	2.0	2.5	2.2	2.8	2.3
10 Stadtbach	1.1	2.4	3.8	2.4	2.0
11 Muesmatt	3.2	1.7	5.3	5.1	3.0
II Länggasse-Felsenau	2.7	2.3	4.9	4.5	2.9
12 Holligen	4.1	2.1	5.3	5.0	3.8
13 Weissenstein	1.9	2.2	4.5	9.5	2.6
14 Mattenhof	2.8	2.2	5.8	4.9	3.2
15 Monbijou	2.3	2.9	8.6	6.2	3.7
16 Weissenbühl	3.1	2.3	9.0	5.1	3.5
17 Sandrain	2.9	2.5	11.8	4.5	3.8
III Mattenhof-Weissenbühl	3.0	2.3	7.1	5.1	3.5
18 Kirchenfeld	1.5	1.6	1.2	1.9	1.6
19 Gryphenhübeli	1.6	1.1	5.0	4.9	1.7
20 Brunnadern	1.3	1.6	3.5	1.5	1.6
21 Murifeld	3.1	2.4	7.0	3.1	3.2
22 Schosshalde	2.6	2.6	5.7	5.6	3.1
23 Beundenfeld	2.3	2.6	1.6	3.7	2.5
IV Kirchenfeld-Schosshalde	2.2	2.1	4.6	3.8	2.5
24 Altenberg	2.3	1.2	7.7	–	2.0
25 Spitalacker	3.0	2.0	4.7	4.7	2.9
26 Breitfeld	3.5	2.4	6.8	5.9	3.7
27 Breitenrain	3.4	2.8	7.1	3.9	3.7
28 Lorraine	3.5	2.0	7.8	4.8	3.7
V Breitenrain-Lorraine	3.3	2.2	6.6	4.6	3.4
29 Bümpliz	5.1	3.7	8.8	6.9	5.5
30 Oberbottigen	2.3	1.6	–	6.3	2.0
31 Stöckacker	6.5	5.0	6.9	4.0	5.6
32 Bethlehem	4.8	3.8	9.5	7.0	5.9
VI Bümpliz-Oberbottigen	4.9	3.7	9.0	6.8	5.5
Adresse unbekannt (Postfach)	...	...	...	...	...

Quelle: RAV Bern, Einwohnerdatenbank, eigene Berechnung

Tabelle 10 Ausländische Arbeitslose nach Geschlecht sowie Arbeitslosenquote nach Stadtteilen/ Statistischen Bezirken Ende 2004 (Personen zwischen 16 und 64 Jahren)

Statistischer Bezirk/Stadtteil	Anzahl ausländische Arbeitslose			Arbeitslosenquote total	Ausländische Arbeitslose total in % der betr. Bevölkerung
	Männlich	Weiblich	Total		
Stadt Bern	797	508	1305	7.1	6.2
1 Schwarzes Quartier	5	2	7	6.9	5.6
2 Weisses Quartier	1	1	2	2.0	1.7
3 Grünes Quartier	5	1	6	3.7	3.0
4 Gelbes Quartier	–	–	–	–	–
5 Rotes Quartier	4		4	3.7	3.1
I Innere Stadt	15	4	19	3.7	3.1
6 Engeried	3	2	5	6.9	5.3
7 Felsenau	18	16	34	6.5	6.3
8 Neufeld	17	13	30	4.8	4.5
9 Länggasse	4	4	8	2.9	2.4
10 Stadtbach	4	2	6	4.2	3.2
11 Muesmatt	18	14	32	5.9	5.2
II Länggasse-Felsenau	64	51	115	5.3	4.7
12 Holligen	46	37	83	6.1	5.2
13 Weissenstein	3	4	7	7.2	6.5
14 Mattenhof	37	27	64	6.1	5.4
15 Monbijou	23	13	36	8.0	7.5
16 Weissenbühl	44	22	66	8.8	7.2
17 Sandrain	33	10	43	9.8	8.6
III Mattenhof-Weissenbühl	186	113	299	7.2	6.2
18 Kirchenfeld	2	3	5	1.3	1.6
19 Gryphenhübeli	4	2	6	3.5	5.0
20 Brunnadern	5	2	7	1.5	2.6
21 Murifeld	21	8	29	4.5	5.2
22 Schosshalde	24	22	46	5.5	5.6
23 Beundenfeld	3	5	8	2.9	2.5
IV Kirchenfeld-Schosshalde	59	42	101	3.6	4.2
24 Altenberg	4	–	4	4.3	4.0
25 Spitalacker	22	17	39	5.4	4.7
26 Breitfeld	32	24	56	7.2	6.4
27 Breitenrain	44	21	65	6.8	5.6
28 Lorraine	32	15	47	7.1	6.5
V Breitenrain-Lorraine	134	77	211	6.5	5.7
29 Bümpliz	153	107	260	10.1	7.9
30 Oberbottigen	–	1	1	4.2	2.6
31 Stöckacker	16	8	24	7.0	5.6
32 Bethlehem	170	104	274	10.5	8.4
VI Bümpliz-Oberbottigen	339	220	559	10.1	8.0
Adresse unbekannt	–	1	1	...	...

Quelle: RAV Bern, Volkszählung 2000, Einwohnerdatenbank, eigene Berechnung

Eine Berechnung der Arbeitslosenquote nur für die ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen **und** Statistischen Bezirken muss wegen der zu kleinen Mengen und der damit verbundenen Gefahr der verfälschten

Quoten bei der Division durch die Erwerbspersonen von 2000 unterbleiben. Für die Statistischen Bezirke und die arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländer als ganzes können sie jedoch berechnet werden.

Die Arbeitslosenzahlen gemäss RAV für die ausländische Bevölkerung nach Statistischen Bezirken und Stadtteilen sind aus Tabelle 10 ersichtlich. Angegeben sind die arbeitslosen Personen nach Geschlecht und im Total, die Arbeitslosenquote (berechnet mit der Zahl der Erwerbspersonen 2000) und der Prozentanteil der Arbeitslosen an der entsprechenden Gesamtbevölkerung 2004.

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Personen liegt Ende 2004 gesamtstädtisch bei 7,1 %. Nach Stadtteilen schwankt sie von 3,6 % (IV Kirchenfeld-Schosshalde) bis 10,1 % (VI Bümpliz-Oberbottigen). Der höchste Wert bei den Statistischen Bezirken finden wir im Bezirk 32 Bethlehem mit 10,5 %.

Die letzte Spalte von Tabelle 10 weist die arbeitslosen ausländischen Personen in Prozent der betreffenden Gesamtbevölkerung zwischen 16 und 64 Jahren Ende 2004 aus. Der gesamtstädtische Wert liegt hier bei 6,2 %. Die Werte in den Stadtteilen streuen zwischen 3,1 % (I Innere Stadt) und 8,0 % (VI Bümpliz-Oberbottigen). Der höchste Bezirkswert wird für den Bezirk 17 Sandrain mit 8,6 % ausgewiesen, gefolgt von Bethlehem mit 8,4 %.

Ein Vergleich der Zahlenreihen Arbeitslosenquote und Arbeitslosenzahlen in Prozent der Gesamtbevölkerung zeigt die bereits mehrfach erwähnten Effekte der unterschiedlichen Divisoren. Im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde ist der zweite Wert höher (Effekt der tieferen Arbeitslosenquote wegen der mitgezählten diplomatischen Personen bei den Erwerbspersonen 2000). Der grössere Unterschied zwischen den beiden Werten im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen im Vergleich zu den anderen Stadtteilen wird durch die überproportional gestiegene Ausländerzahl in diesem Stadtteil zwischen 2000 und 2004 verursacht.